



OFFENLEGUNG DER EIGENMITTEL UND LIQUIDITÄT

Angaben zum Jahresabschluss
per 31.12.2016

OFFENLEGUNG DER EIGENMITTEL UND LIQUIDITÄT

Die Schwyzer Kantonalbank ist nach Art. 16 der per 31.12.2016 gültigen Eigenmittelverordnung (ERV), Liquiditätsverordnung (LiqV) und in Anwendung des Rundschreibens 08/22 der Finanzmarktaufsichtsbehörde verpflichtet, Informationen zu den Eigenmitteln und Liquiditätsanforderungen bzw. zur Risikosituation offen zu legen.

Die vorliegenden quantitativen und qualitativen Informationen betreffen den Jahresabschluss per 31.12.2016.

GEWÄHLTE ANSÄTZE

Eigenmittelunterlegung

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kredit-, Markt- und operationelle Risiken steht den Banken unter Basel III eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die Schwyzer Kantonalbank verwendet den

Schweizer Standardansatz (SA-CH) für Kreditrisiken (unter Verzicht der Anwendung von externen Ratings), die De-Minimis-Regel für Marktrisiken sowie den Basisindikatoransatz (BIA) für operationelle Risiken.

A. ÜBERLEITUNG

Bilanz per 31. Dezember 2016 nach Gewinnverwendung gemäss Antrag an den Kantonsrat

Aktiven			
in CHF 1'000	31.12.2016	31.12.2015	Referenz¹
Flüssige Mittel	1'862'357	1'852'974	
Forderungen gegenüber Banken	457'294	474'917	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	
Forderungen gegenüber Kunden	1'224'737	1'273'504	
Hypothekarforderungen	12'299'937	11'674'296	
Handelsgeschäft	13'084	10'158	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5'016	147'125	
Finanzanlagen	660'116	631'064	
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'655	16'130	
Beteiligungen	17'163	23'858	
Sachanlagen	133'910	135'641	
Sonstige Aktiven	145'921	120'193	
Nicht verrechenbare Wertberichtigungen gemäss Übergangsbestimmungen	-161'388	-166'245	
Total Aktiven	16'668'802	16'193'615	
Passiven			
in CHF 1'000	31.12.2016	31.12.2015	
Verpflichtungen gegenüber Banken	678'552	807'963	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	11'432'632	10'667'777	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5'435	263'063	
Kassenobligationen	185'310	254'693	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'611'000	2'504'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	45'522	51'930	
Sonstige Passiven	55'740	63'888	
Rückstellungen	12'272	11'257	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1'006'913	962'148	C
Dotationskapital	50'000	50'000	A
Gesetzliche Gewinnreserve	585'018	556'018	B
Gewinnvortrag	408	878	D
Total Passiven	16'668'802	16'193'615	

¹ Die Referenzen beziehen sich auf Kapitel B «regulatorisch anrechenbare Eigenmittel».

B. QUANTITATIVE INFORMATIONEN

Regulatorisch anrechenbare Eigenmittel

in CHF 1'000	31.12.2016	31.12.2019 ¹	Referenz ²
Dotationskapital	50'000	50'000	A
Gesetzliche Gewinnreserve	585'018	585'018	B
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1'006'913	1'006'913	C
Gewinnvortrag	408	408	D
Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind	0	0	
Hartes Kernkapital (CET 1)	1'642'339	1'642'339	
Zusätzliches Kernkapital (AT 1)	0	0	
Kernkapital (Tier 1)	1'642'339	1'642'339	
Ergänzungskapital (Tier 2)	0	0	
Regulatorisches Gesamtkapital (Tier 1 & Tier 2)	1'642'339	1'642'339	
Summe der risikogewichteten Positionen³ (12.5 x Mindesteigenmittel)	7'828'688	7'828'688	

Kapitalquoten (in % der risikogewichteten Positionen)

CET1-Quote	in %	21.0	21.0
Tier-1-Quote	in %	21.0	21.0
Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals	in %	21.0	21.0
CET1-Anforderungen gemäss ERV-Übergangsbestimmungen (Mindestanforderungen + Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer)	in %	6.1	8.0
davon Eigenmittelpuffer gemäss ERV	in %	0.6	2.5
davon antizyklischer Puffer	in %	1.0	1.0
Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen, nach Abzug der AT1- und Tier-2-Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden	in %	17.5	17.5
CET1-Eigenmittelziel nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich antizyklischer Puffer	in %	8.8	8.8
Verfügbares CET 1	in %	16.8	16.8
Tier 1-Eigenmittelziel nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers	in %	10.6	10.6
Verfügbares Tier 1	in %	18.6	18.6
Ziel für das regulatorische Gesamtkapital nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers	in %	13.0	13.0
Verfügbares regulatorisches Gesamtkapital	in %	21.0	21.0

Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)

Beteiligungstitel im Finanzbereich bis 10%	7'925	7'925
Beteiligungstitel im Finanzbereich über 10%	9'238	9'238

¹ Nach Übergangsbestimmungen

² Die Referenzen beziehen sich auf Kapitel A «Bilanz per 31.12.2016».

³ Die Bank berechnet die risikogewichteten Positionen gemäss den Übergangsbestimmungen.

Der Berechnung der Kapitalquoten per 2019 liegen dieselben risikogewichteten Positionen zu Grunde.

Erforderliche Eigenmittel

	Verwendeter Ansatz	31.12.2016
Kreditrisiko	Schweizer Standardansatz	563'844
davon: Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch	Schweizer Standardansatz	7'151
Nicht gegenparteibezogene Risiken	Schweizer Standardansatz	31'687
Marktrisiko	De-Minimis Ansatz	1'720
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	34'076
Mit 250% risikogewichtete Positionen	Art. 40 Abs. 2 ERV	3'433
Reduktion für abzugsfähige Wertberichtigungen und Rückstellungen ¹	Schweizer Standardansatz	-8'465
Erforderliche Mindesteigenmittel		626'295

¹ Die unter den Passiven bilanzierten und nicht direkt verrechneten Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken werden pauschal von den erforderlichen Eigenmitteln abgezogen (Art. 137 ERV).

Kreditengagements

Unter Kreditengagements werden im Folgenden sämtliche bilanziellen Forderungen ausgewiesen, bei denen die Gefahr eines Verlustes dadurch entsteht, dass eine Gegenpartei ihren vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Nicht ausgewiesen werden somit die flüssigen Mittel, die nicht

gegenparteibezogenen Aktiven sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Als ausserbilanzielle Kreditengagements gelten Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen sowie Verpflichtungskredite, nicht jedoch Treuhandgeschäfte.

Kreditengagements nach Gegenparteigruppen per 31. Dezember 2016¹

Kreditengagements in CHF 1'000	Zentralregierungen und Zentralbanken	Banken und Effekthändler	Andere Institutionen ²	Unternehmen	Privatkunden und Kleinunternehmen ³	Übrige Positionen ⁴	Total
Bilanzpositionen							
Forderungen ggü. Banken	–	457'294	–	–	–	–	457'294
Forderungen ggü. Kunden	–	–	294'881	463'392	414'157	52'307	1'224'737
Hypothekarforderungen	–	–	146'857	1'786'037	9'709'655	657'388	12'299'937
Positive Wiederbeschaf- fungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	2'006	–	79	2'931	0	5'016
Schuldtitel in den Finanzanlagen	2'096	35'703	266'005	332'007	–	7'938	643'749
Aktive Rechnungs- abgrenzungen	–	–	–	–	–	10'655	10'655
Sonstige Aktiven	–	–	–	–	–	6'116	6'116
Total per 31.12.2016	2'096	495'003	707'743	2'581'515	10'126'743	734'404	14'647'504
Total per 31.12.2015	2'109	683'819	702'998	2'563'647	9'564'599	683'033	14'200'205
Ausserbilanzpositionen							
Eventualverpflichtungen	–	30	22'667	62'706	126'719	1'291	213'413
Unwiderrufliche Zusagen	–	–	25'799	94'357	20'381	2'460	142'997
Verpflichtungskredite	–	–	–	–	–	–	–
Total per 31.12.2016	0	30	48'466	157'063	147'100	3'751	356'410
Total per 31.12.2015	0	30	27'143	82'939	132'332	3'599	246'043

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der ERV. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet.

² Zu dieser Gruppe gehören öffentlich-rechtliche Körperschaften, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), der Internationale Währungsfonds (IWF), multilaterale Entwicklungsbanken sowie Gemeinschaftseinrichtungen.

³ Als Kleinunternehmen gelten nach Definition der Bank alle Unternehmen mit 10 oder weniger Mitarbeitenden und einem Kreditvolumen von weniger als CHF 10 Mio.

⁴ Zum Beispiel Stiftungen oder Rechnungsabgrenzungen.

Banken können ihre Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken durch den Einbezug von Sicherheiten reduzieren. Zu den von der FINMA anerkannten Sicherheiten zur Kreditrisikominderung gehören insbesondere Wert-

schriften, Garantien sowie Grundpfandsicherheiten. Die vorhandenen Sicherheiten werden von der Schwyzer Kantonallbank bei der Eigenmittelunterlegung berücksichtigt.

Regulatorische Kreditrisikominderung 31. Dezember 2016¹

Kreditengagements in CHF 1'000	Gedeckt durch Garantien	Gedeckt durch Grundpfand	Übrige Kredit- engagements ²	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken	–	–	2'096	2'096
Banken und Effektenhändler	–	–	526'937	526'937
Anderere Institutionen	–	149'967	606'242	756'209
Unternehmen	29'696	2'681'723	861'121	3'572'540
Privatkunden und Kleinunternehmen	56'027	9'418'274	409'551	9'883'852
Übrige Positionen	505	206'071	60'140	266'716
Total per 31.12.2016	86'228	12'456'035	2'466'087	15'008'350
Total per 31.12.2015	81'198	11'846'671	2'382'174	14'310'043

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet und die Kreditengagements der Derivate sind nach ihrem eigenmittelmässigen «Netting» angerechnet. Substitutionseffekte sind nicht berücksichtigt.

² Dazu gehören insbesondere die Lombardkredite sowie alle ungedeckten Kredite.

Kreditengagements nach Risikogewichtungsklassen per 31. Dezember 2016¹

Kreditengagements

nach Substitution

in CHF 1'000	0%	25%	35%	50%	75%	100%	≥150%	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken	5'586	–	–	–	–	–	–	5'586
Banken und Effekthändler	5'717	123'217	–	245'087	50'445	–	4'000	428'466
Andere Institutionen	–	440'665	108'859	353'930	22'729	10'913	–	937'096
Unternehmen	8'210	245'811	1'526'167	16'070	707'163	1'037'681	384	3'541'486
Privatkunden und Kleinunternehmen	34'816	1'114	8'376'094	238'395	914'444	265'179	829	9'830'871
Übrige Positionen	83	20	122'381	4'790	23'695	113'876	–	264'845
Total per 31.12.16	54'412	810'827	10'133'501	858'272	1'718'476	1'427'649	5'213	15'008'350
Total per 31.12.15	54'202	820'991	9'539'917	807'311	1'690'467	1'392'345	4'810	14'310'043

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet und die Kreditengagements der Derivate sind nach ihrem eigenmittelmässigen «Netting» angerechnet. Die SZKB verwendet den Substitutionsansatz zur Kreditrisikominderung. Dementsprechend werden die Kreditengagements derjenigen Gegenparteigruppe zugeordnet, die sich nach einer allfälligen Substitution ergibt.

Bilanz- und Ausserbilanzpositionen nach In- und Ausland

Die Geschäftsaktivitäten der Schwyzer Kantonalbank sind eng mit dem Wirtschaftsraum Kanton Schwyz verbunden. Gemäss Gesetz über die Schwyzer Kantonalbank vom 17. Februar 2010 dürfen die Auslandaktiven der Bank in der Regel fünf Prozent der Bilanzsumme nicht übersteigen. Die Umsetzung dieser Bestimmung ist in einer Weisung geregelt und wird mittels Limitensystem periodisch überwacht.

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen somit deutlich weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Kontraktvolumen von Kreditderivaten im Bankenbuch

Es bestehen keine Kreditderivate im Bankenbuch.

Zinsrisiken

Bezüglich den Zinsrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Informationen zum Leverage Ratio

Vergleich zwischen den bilanzierten Aktiven und dem Gesamtengagement für die Leverage Ratio in CHF 1'000

	2016
Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	16'668'802
Anpassungen in Bezug auf Derivate	42'874
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente)	433'375
Gesamtengagement für die Leverage Ratio	17'145'051

Detaillierte Darstellung der Leverage Ratio

Bilanzpositionen

Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT aber inkl. Sicherheiten)	16'663'787
Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen	0
Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT	16'663'787

Derivate

Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen	11'396
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	36'493
Total Engagements aus Derivaten	47'889

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)

Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0
--	----------

Übrige Ausserbilanzpositionen

Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte bevor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	937'857
Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-504'482
Total der Ausserbilanzpositionen	433'375

Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement

Kernkapital	1'642'339
Gesamtengagement	17'145'051

Leverage Ratio	9.6%
-----------------------	-------------

Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

in CHF 1'000	1. Quartal 2016'		2. Quartal 2016'	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	-	2'202'916	-	2'186'687
Mittelabflüsse				
Einlagen von Privatkunden	8'530'938	753'252	8'638'103	763'380
davon: stabile Einlagen	3'506'207	175'310	3'531'444	176'572
davon: weniger stabile Einlagen	5'024'731	577'942	5'106'659	586'808
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2'248'796	1'474'961	2'441'705	1'654'215
davon: operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	0	0	0	0
davon: nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2'246'941	1'473'106	2'357'285	1'569'795
davon: unbesicherte Schuldverschreibungen	1'855	1'855	84'420	84'420
Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps		0		0
Weitere Mittelabflüsse	1'010'893	278'029	1'035'389	286'539
davon: Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	159'073	159'073	155'781	155'781
davon: Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	0	0	0	0
davon: Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	851'820	118'956	879'608	130'758

Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	67'737	53'150	27'412	37'572
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	2'032'188	9'109	1'799'636	5'717
Total der Mittelabflüsse	-	2'568'501	-	2'747'423
Mittelzuflüsse				
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	0	0	0	0
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	220'930	92'176	319'926	123'310
Sonstige Mittelzuflüsse	158'833	158'833	152'577	152'577
Total der Mittelzuflüsse	379'763	251'009	472'503	275'887
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	-	2'202'916	-	2'186'687
Total des Nettomittelabflusses	-	2'317'492	-	2'471'536
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)	-	95.1%	-	88.5%

¹ Bei den ausgewiesenen Werten pro Quartal handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichem Liquiditätsnachweisen (3 Datenpunkte pro Quartal).

in CHF 1'000	3. Quartal 2016 ¹		4. Quartal 2016 ¹	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)				
	-	2'215'275	-	2'204'473
Mittelabflüsse				
Einlagen von Privatkunden	8'735'129	775'482	8'882'653	789'481
davon: stabile Einlagen	3'548'536	177'427	3'605'564	180'278
davon: weniger stabile Einlagen	5'186'593	598'055	5'277'089	609'203
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2'357'199	1'511'023	2'059'246	1'285'846
davon: operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	0	0	0	0
davon: nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2'354'972	1'508'796	2'057'328	1'283'928
davon: unbesicherte Schuldverschreibungen	2'227	2'227	1'918	1'918
Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps	-	0	-	0
Weitere Mittelabflüsse	1'092'688	304'155	1'190'796	392'369
davon: Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	164'951	164'951	213'091	213'091
davon: Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	0	0	28'667	28'667
davon: Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	927'737	139'204	949'038	150'611

Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	40'003	33'080	31'661	46'348
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'938'705	9'321	2'102'498	10'286
Total der Mittelabflüsse	-	2'633'061	-	2'524'330
Mittelzuflüsse				
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	0	0	0	0
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	427'014	144'727	170'488	65'782
Sonstige Mittelzuflüsse	180'969	180'969	211'927	211'927
Total der Mittelzuflüsse	607'983	325'696	382'415	277'709
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	-	2'215'275	-	2'204'473
Total des Nettomittelabflusses	-	2'307'365	-	2'246'621
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)	-	96.0%	-	98.1%

¹ Bei den ausgewiesenen Werten pro Quartal handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichem Liquiditätsnachweisen (3 Datenpunkte pro Quartal).

C. QUALITATIVE INFORMATIONEN

Beteiligungen und Umfang der Konsolidierung

Es besteht für die Schwyzer Kantonalbank weder bezüglich Rechnungslegung noch Eigenmittel-Unterlegung eine Konsolidierungspflicht.

Der Buchwert der Beteiligungen liegt per 31.12.2016 bei CHF 17.2 Mio. und umfasst neben Beteiligungen an Gemeinschaftswerken der Banken auch strategische Beteiligungen an der Nova Vorsorge AG und Swiss Quality Broker AG. Der Einfluss der Beteiligungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird wie in den Vorjahren als unwesentlich qualifiziert, so dass sowohl auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung als auch einer konsolidierten Eigenmittelberechnung verzichtet werden kann.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel

Das Eigenkapital in Form von Dotationskapital wird vom Kanton Schwyz zur Verfügung gestellt und beträgt per 31.12.2016 CHF 50 Mio. Grundlage für das Dotationskapital bilden §5 des Gesetzes über die Schwyzer Kantonalbank und die vom Bankrat beschlossene Eigenmittelstrategie. Für weitere Informationen siehe Anhang 17 im Geschäftsbericht.

Kreditrisiken

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Marktrisiken

Bezüglich den Marktrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Operationelle Risiken

Bezüglich den operationellen Risiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

Seit dem 1. Januar 2015 sind die Banken dazu verpflichtet, die neuen regulatorischen Liquiditätsanforderungen in Form der kurzfristigen Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) zu erfüllen. In diesem Zusammenhang muss die SZKB einen angemessenen Bestand an lastenfremen, qualitativ hochwertigen liquiden Aktiva (HQLA) halten, um den erwarteten Liquiditätsbedarf (Nettomittelabfluss) in einem von der Aufsicht definierten schwerwiegenden 30-tägigen Liquiditätsstressszenario zu decken.

Die LCR entspricht dem Quotienten aus dem Bestand an HQLA (Zähler) und dem Nettomittelabfluss (Nenner). Das regulatorische Mindestfordernis beträgt 70% im Jahr 2016. Die SZKB erfüllt diese Anforderung mit einer durchschnittlichen LCR-Quote von 94.7% (12 Monatsdurchschnitte gemäss Liquiditätsausweis für das Jahr 2016) deutlich.

Die HQLA bestehen per 31. Dezember 2016 zu 78.7% aus Bargeld und Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank. Der Rest ist in Obligationen von überwiegend inländischen Schuldern mit sehr guter Bonität angelegt.

Die SZKB als lokal tätige Retailbank refinanziert ihre Kundenausleihungen mehrheitlich über Kundengelder, wodurch eine ideale Diversifikation und Risikobegrenzung erreicht werden kann. Es bestehen keine Konzentrationen gegenüber einzelnen Einlegern. Die Kundeneinlagen stellen dementsprechend den grössten Anteil (77.9%) an der gesamten Refinanzierungsstruktur dar, gefolgt von eigenen Schuldverschreibungen (12.3%), langfristigen Pfandbriefdarlehen (5.2%) und Geldaufnahmen am Interbankenmarkt (4.6%).

Aufgrund der aktiven Bewirtschaftung der geringen Fremdwährungsbestände bestehen keine wesentlichen Währungskongruenzen.

Die SZKB betreibt im Rahmen des Bilanzstrukturmanagements ein aktives Liquiditätsrisikomanagement, welches durch einen direkt der Geschäftsleitung unterstellten Ausschuss (ALM-Kommission) wahrgenommen wird.

Schwyzer Kantonalbank

Tel 058 800 20 20

Fax 058 800 20 21

kundenzentrum@szkb.ch

www.szkb.ch